

Dextrothyroxin-Natrium

Synonym:

(+)-2-Amino-3-[4-(4-hydroxy-3,5-diiodphenoxy)-3,5-diiodphenoxy]propionsäure, Na-Salz

Handelspräparat:

HenningBerlin:

Dynothel Tabletten

Vorkommen im Trinkwasser:

Über den Urin der Anwender gelangen alljährlich große Mengen der Reinsubstanz über das Abwasser in das Grundwasser und von dort in manches Trinkwasser.

Indikation:

Primäre Hyperlipoproteinämie mit Vermehrung der LDL-Fraktion (Typ IIa und IIb nach FREDRICKSON bzw. WHO).

Kontraindikationen:

Frischer Herzinfarkt, Herzrhythmusstörungen, Hyperthyreose, autonomes Schilddrüsenadenom, Jodallergie, Schwangerschaft, Stillzeit.

Toxizität:

Nebenwirkungen:

Nervensystem: Schwindel

Geschmack: Störungen des Geschmacksinns

Leber: Anstieg von G O T , Bilirubin, alkalischer Phosphatase (Einzelfälle)

Endokriniem: bei hoher Dosierung oder bei Schilddrüsenautonomie: hyperthyreotische Erscheinungen (z.B. Nervosität, Schlafstörungen, gastrointestinale Beschwerden, Tachykardie, Herzrhythmusstörungen, Angina pectoris)

Immunsystem: Jodallergie (Juckreiz, Exantheme, Akne)

Therapie:

Nur in Extremfällen bei Überdosierung Kohle-Pulvis (10 g) schlucken lassen.